

Markung: .....

Die Flurnamen  
der Markung  
**T i e r i n g e n**

D. M. **B a l i n g e n.**

N A C H T R A G.

Gesammelt von .....

.....

.....

.....

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von .....

.....

.....

| Forfl.<br>Ziffer | Flur-<br>karte:<br>Ziffer<br>und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher<br>Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Be-<br>wirtschaftung |       | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr |
|------------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|-------|---|
|                  |                                       |   | früher                         | jetzt |   |
| 511.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | + Pfeiferhaus,<br>pfeifrhous,                                   |                                |       |   |
| 512.             | S.W.<br>XXXI.<br>12.                  | + Pöstle,<br>pestle,  |                                |       |   |
| 513.             | 329.<br>S.W.<br>XXXII.<br>13.         | Brandhaldenweg,<br>bradhald we g.                               |                                |       |   |
| 514.             | 330.<br>S.W.<br>XXX.<br>XXXI.<br>13.  | Bühlenweg,<br>bil we g,   |                                |       |   |
| 515.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | Dobelhaus,<br>doblhous,   |                                |       |   |
| 516.             | 331.<br>S.W.<br>XXXI.<br>14.          | Tockearied,<br>tok ri d .                                       | Wi.                            | Wi.   | Ba O/A.Beschreibung: Junker Wolf von Tieringen 1446 Erwerber des Weihers im Tockearied an den Tieringer Wiesen.   |

| d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwasige volkstümliche Deutung<br>des Namens<br>und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung<br>des Namens   |
|---|--|---|
| 1.) Wirtschaft zum Stern in der Schweiggasse.<br>2.) Ehedem auch Bäckerei ("Wirt - Beck") Kirchweih 1911 abgebrannt, 1912 wieder aufgebaut.                                   |  | Hier wohnte der „Pfeifer“ zusammen mit dem Geiger bei Hochzeiten usw. aufspielte.       |
| 1.) Geburtshaus des Heimatdichters<br>2.) Matth. Köch. In der Schweiggasse 1925 abgebrochen, seitdem eine Fabrik (Trikotnäherei Heinrich Vötsch).                             |  | Früher kamen hier die „Jerusalemsfreunde“ zusammen. Pöstle Verkleinerungsform von Post. |
| Fahrweg von der Langensteig Brandhalden entlang.  |  | Von der Lage.   |
| Fahrweg von der Kurzensteig an Himmel und Stockäcker vorbei auf Bühlen.   |  | Von Bühlen..  |
| Haus Nro. 144 im Thomasloch.  |  | Von einem früheren Besitzer dem „Dobelhansmarte“  |
| 1.) Wiesenflur beim Gut Oberhausen.<br>2.) Gehört zum Cotta'schen Fideikommiß (Markung Hausen a/Th.)  |  |   |

| Fortl. Ziffer | Flur-farte: Ziffer und Lage  | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Bewirtschaftung |              | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr                            |
|---------------|------------------------------|--|---------------------------|--------------|--|
|               |                              |  | früher                    | jetzt        |  |
| 517.          | S.W.<br>XXXII.<br>12.        | + Jm Thurn,<br>em turn                                       |                           |              |  |
| 518.          | 332.<br>S.W.<br>XXXI.<br>13. | Eugenbachweg,<br>eng bachwe g,                               |                           |              |  |
| 519.          | S.W.<br>XXXI.<br>13.         | Fladenlochweg,<br>flad lochwe g .                            |                           |              |  |
| 520.          | S.W.<br>XXX.<br>12.          | Fleckenacker,<br>fle k makr.                                 | A.                        | A.           |  |
| 521.          | S. W.<br>XXXI.<br>12.        | Fleckenacker,  | A.                        | Allm<br>Wde. |  |
| 522.          |                              | + des Walders Gut.   |                           |              | Ba. O/A. Beschreibung: Der Edelknecht Hans von Winglau verkaufte am 18. Okt. 1427. seinen Zehnten aus des Walders Gut und etliche Wiesen dahier um 26 Pfund Heller an die hiesige Kirchenpflege. |

| d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.  | e.<br>Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung des Namens |
|--|---|--|
| 1.) Haus Nro. 6 am Bach, ehemals mit turmartigen Anbau.<br>2.) Damals waren 3 Wohnungen in dem Haus. Die untere hiess der „Bärenstall“. Ganz früher: das Beckenhaus (Bäckerei und Wirtschaft). (Wiessbier). 1894 umgebaut. |   | Von der früheren Form.                     |
| Steiler Fahrweg von der Lochenstrasse durch den Engenbach.   |   | Von der Lage.                              |
| Fahrweg zwischen Röte und Säge ins Fladenloch.   |   | Von der Lage.                              |
| 1.) Acker auf dem Spitzwäldle.<br>2.) Wird verpachtet. War früher bei der Schulstelle.   |   | Gehört der Gemeinde (Dem Flecken).         |
| 1.) Allm und Wde. vor der Lochenstrasse oberhalb Becken Keller.<br>2.) Früherer Schulbesoldungsteil.   |   | S.O.                                       |

| Fortl.<br>Ziffer | Flur-<br>karte:<br>Ziffer<br>und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher<br>Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Be-<br>wirtschaftung |       | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr  | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwasige volkstümliche Deutung<br>des Namens<br>und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung<br>des Namens                                     |
|------------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|-------|--|---|--|---|
|                  |                                       |   | früher                         | jetzt |  |   |  |   |
| 523.             |                                       | + Des Husers Güter.   |                                |       | Ba O/A Beschreibung: Graf Rudolf III. von Hohenberg belehnte am 22. Dez. 1379 Albrecht den Huser als Erben seines zuvor damit belehnten Vaters mit des Husers Gütern dahier. (Monum. Hohenberg 389-605-640.) | 2.) Ba O/A. Beschr. Kaiser Maxim. I. belehnte am 16. Januar 1497 Konrad Roth mit des Husers Gütern.   |  |   |
| 524.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | 's Ehraten - Haus.<br>'s erat - hous.                           |                                |       |  | Haus Nro. 10 in der Schweiggasse.   |  | ma.: er t = Erhard.<br>(Vorname), früherer Besitzer.                              |
| 525.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | Glaser - Haus,<br>glaser - hous.                                |                                |       |  | Haus Nro. 19 im Böggle.   |  | Vom „Glaser“ (Glasschreiner) einem früheren Besitzer.                             |
| 526.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | 's Hessenmicheles - Haus.<br>'s hess micheles-hous,             |                                |       |  | Haus Nro. 9 am Bach.  |  | Von einem früheren Besitzer, dem „Hessenmichel“.                                  |
| 527.             | S.W.<br>XXXI.<br>12.                  | 's Krämerles - Haus,<br>'s kremerles - hous.                    |                                |       |  | Haus Nro. 50. im Unterländle.   |  | Vom „Krämer“, der hier einen Kramladen hatte.<br>Krämerle ist Verkleinerungsform. |
| 528.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | Mauthe - Haus,<br>moute - hous.                                 |                                |       | 3.) 's Vogts - Haus.   | 1.) Haus Nro. 106 beim Rathaus.<br>2.) 1820 abgebaut, 1821 wieder aufgebaut.  |  | Von einem früheren Besitzer Mauthe.<br>Vorher gehörte es dem Vogt Merg.           |
| 529.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | 's Mühleweg = Bauern-Haus,<br>'s mulewe g = bauer -haus,        |                                |       | 2.) 's Mühlewegers - Haus.<br>'s mulewe grs - hous.  | Haus Nro. 15 auf dem Mühleweg.  |  | Von einem früheren Besitzer dem „Mühlewegbauer“ oder „Mühleweger“.                |

| Fortl. Siffer | Flur-farte: Siffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortszüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Bewirtschaftung |       | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr              | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens                       |
|---------------|-----------------------------|--|------------------------|-------|---|--|--|---|
|               |                             |  | früher                 | jetzt |   |  |  |   |
| 530.          | S.W. XXXI. 12.              | Schmied - Haus<br>smid - hous.                             |                        |       |   | Haus Nro. 70 auf der Hohl-gasse.   |  | Frühere Dorfschmiede.   |
| 531.          | S.W. XXXI. 12.              | 's Schulbuben - Haus.<br>'s sulbu b - hous.                |                        |       |   | Haus Nro. 53 im Winkel. Eines der ältesten Häuser.   |  | Vom alten Schulbub. Sein Vater war in Tieringen Schulmeister. |
| 532.          | 333. S.W. XXXI. 12/13.      | Himmelweg,<br>hemml we g.                                  |                        |       |   | Fahrweg unterhalb Himmeln zum kleinen Kurzensteigle.   |  | Von Himmeln.  |
| 533.          | 334. S.W. XXXI. 10.         | Höllwaldweg,<br>heldwaldwe g.                              |                        |       |   | Fahrweg vom Naitling oben durch den Höllwald am Höllbrunnen vorbei.  |  | Von der Lage.   |
| 534.          |                             | + des Bauwarten Hof,                                       |                        |       | Ba O/A. Beschr.: Graf Heinrich von Hohenberg übergab am 7. November 1348 seinen hiesigen Hof, des Bauwarten Hof genannt, ... Heinrich dem Smit von Unterdigisheim als Eigentum. |  |  |   |
| 535.          | S.W. XXXIII. 13.            | Hühnerbühlweg,<br>he r bilwe g.                            |                        |       |   | Fahrweg vom Hühnerbühl ins Hagental, Abzweigung des Salenwegs.   |  | Vom Hühnerbühl.   |
| 536.          | 335. S. W. XXX. XXXI. 13.   | Jannerteichweg, (n.vt.)<br>hokann teichwe g.               |                        |       |   | Fahrweg, führt vom Kurzensteig oberhalb vom inneren Teich entlang über Stockäcker nach dem Lochenspitz.  |  | Vom hokann teich.   |

| Fortf. Siffer | Flurkarte: Siffer und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsbüchlicher Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Bewirtschaftung |       | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.              | e.<br>Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung des Namens                           |
|---------------|----------------------------|--|---------------------------|-------|---|--|--|--|
|               |                            |  | früher                    | jetzt |   |  |  |  |
| 537.          | S.W. XXXII. 12.            | Kilpenhaus, kilp hous,   |                           |       |   | Haus Nro. 138. auf Kilpen.   |  | Von der Lage.  |
| 538.          | S.W. XXX. 13.              | Äussere Kuhwasenanwand, de ussr kiewas anwand,                 |                           |       |   | Ansteigender Fahrweg vom Rötgraben über den Kuhwasen auf den Höllriegel, an der Grenze gegen den Lochenhof.  |  | Von der Lage. Grenzweg.  |
| 539.          | 336. 337. S.W. XXX. 13.    | Kuhwasenweg, oberer und mittlerer, kiewas we g.                |                           |       |   | Fahrwege auf den Kuhwasen. Oberer K.: von der Lochenstrasse oben am Kuhwasen entlang zum Lochengründle. Ehedem Teil der Lochenstrasse. Mittlerer K.: führt quer mitten durch den Kuhwasen. |  | Von der Lage.  |
| 540.          | S.W. XXXI. 12.             | Kunsthaus, oberes und unteres, kausthous,                      |                           |       |   | 2 Bauernhäuser auf der Hohlgrasse (Nro. 74 und 71.)  |  | Vom oberen und unteren Kunstbauer. Deren Vorfahren waren Kunstweber. |
| 541.          | 338. S.W. XXXII. 11.       | L a i l e w e g, lailewe g.                                    |                           |       |   | Fahrweg durch das Laile aufs Denzental.  |  | Vom Laile.   |
| 542.          | S.W. XXXII. 11.            | Hinter Lohrweg, hextr laur we g.                               |                           |       |   | Fahrweg vom Laile nach Hinterlohr.   |  | Von der Lage.  |
| 543.          | 339. S.W. XXXI. 11/12.     | Mettenfeldweg, meätt feäldwe g.                                |                           |       |   | Fahrweg vom Ort (Hohlweg) unter Nack und am Hasenbrunnen vorbei durch das Mettenfeld auf die Höhe.   |  | Vom Mettenfeld.  |

| Fortl.<br>Ziffer | Flur-<br>karte:<br>Ziffer<br>und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher<br>Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Be-<br>wirtschaftung |       | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwasige volkstümliche Deutung<br>des Namens<br>und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung<br>des Namens       |
|------------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|-------|---|---|--|---|
|                  |                                       |   | früher                         | jetzt |   |   |  |   |
| 544.             | 340.<br>S.W.<br>XXXI.<br>13.          | Mittelriedanwand,<br>mittlri dawand.                            |                                |       |   | Fahrweg von der Lochenstrasse abwärts<br>durch Mittelried/ äusseres Gewänd.   |  | Bildet die Grenze vom<br>Mittelried.                |
| 545.             | S.W.<br>XXXII.<br>10.                 | Mockengründleweg,<br>mok grendlewe g,                           |                                |       |   | Fahrweg durch das Mockengründle steil<br>abwärts in den Tobel.  |  | Vom der Lage.                                       |
| 546.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | + Nagelschmiede,<br>naglsmitt ,                                 |                                |       |   | Haus Nro. 117 in der Gasse.   |  | Frühere Nagelschmiede.                              |
| 547.             | S.W.<br>XXXI.<br>12.                  | N a c k h a u s,<br>nakhous,                                    |                                |       |   | Haus Nro. 78. im Hohlweg.   |  | Vom der Lage: letztes Haus<br>im H. gegen Nack.     |
| 548.             | S.W.<br>XXXI.<br>11.                  | + N e s t w e g,<br>ne stwe g.                                  |                                |       |   | 1.) Ehedem Fahrweg von Schrofen ins Nest.<br>(zweigte vom Schrotenweg ab).<br>2.) Durch Feldbereinigung 1929 beseitigt.   |  | Vom Nest.   |
| 549.             | 341.<br>S.W.<br>XXXII.<br>13.         | Rappensteinweg,<br>rapp sto we g,                               |                                |       |   | Fahrweg von der Langensteig auf den<br>Rappenstein.   |  | Vom Rappenstein.                                    |
| 550.             | S.W.<br>XXXI.<br>13.                  | Rötegrabenweg,<br>raitegra b we g,                              |                                |       |   | Fahrweg durch den Rötegraben.   |  | Vom der Lage.                                       |
| 551.             | S.W.<br>XXXII.<br>12.                 | + Salzhaus,<br>salzhous.  |                                |       |   | Haus Nro. 126 in der Gasse.   |  | Hier wog ehemals der „Salz-<br>wäger“ das Salz aus. |

4

4

| Fortl. Siffer | Flurkarte: Siffer und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Bewirtschaftung |            | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung des Namens  |
|---------------|----------------------------|--|---------------------------|------------|---|---|--|---|
|               |                            |  | früher                    | jetzt      |   |   |  |   |
| 552.          | S.W. XXXI. 12.             | Jm Schlössle,<br>em slessle,                                 |                           |            | 2.) Jm Schlösslehof,<br>3.) Jokel - Haus.   | Haus Nro. 72. auf der Hohl-gasse, ziemlich weit zurückliegend.  |  | Abseits, gesondert gelegen. Hier wohnte früher der „Schlösslebauer“. Vorher war der „Jokel“ (Jakob) drin. |
| 553.          | S.W. XXXII. 12.            | Schrandenwiestichle,<br>srand wisstichle,                    |                           |            |   | Kleiner Stich (Teil der Landstrasse nach Hausen) unterhalb vom Schrandenwiesle.   |  | Von der Lage und Gestalt. Stich = abschüssige Wegstelle.<br>Verkleinerungsform Stichle.                   |
| 554.          | 342. S.W. XXXII. 10.       | Schrofenweg,<br>srof we g,                                   |                           |            |   | Fahrweg vom Rosslauf über den Schrofen.   |  | Von der Lage.   |
| 555.          | S.W. XXXI. 10/11.          | Soldatenstich,<br>soldat stich,                              |                           |            |   | 1.) Abfallender Teil der Landstrasse im Tobel unterhalb der steinigen Halde.<br>2.) S.f.  |  | Hier soll früher ein Soldat ums Leben gekommen sein. Stich = abschüssige Wegstelle.                       |
| 556.          | 344. S.W. XXXII. 13.       | Stich, im, auf dem.<br>stich,                                | Wa. Wi.                   | Wa. A. Wi. |   | Jm Stich: steinhaltiger Wald, Teil der alten Langensteig.<br>Auf der St.: A, Wi.  |  | S. o.   |
| 557.          | 343. S.W. XXXII. 13.       | Stromelsbergweg,<br>stromlsbeärgwe g.                        |                           |            |   | Fahrweg auf dem Stromelsberg, zweigt vom Salenweg beim Salenbühl ab.  |  | Von der Lage.   |

